

Schwerpunkte der Arbeit im Jugendamt 2010

Lfd Nr	Vortrag	Aufgabenbereich	Aufgabe	Indikator zur Zielerreichung (bis Ende 2010)	Bearbeitungsstand Ende 2010	Zielerreichungsgrad
1	Un	Allgemeine Aufgaben nach KJHG	§ 8a und § 42 : Einführung des Rufbereitschaftsdienstes	Es ist ein Rufbereitschaftsdienst eingerichtet.		
2	Un	Allgemeine Aufgaben nach KJHG	Kinderschutzgesetz Rheinland-Pfalz	Es wird ein enger fachlicher Austausch mit allen Netzwerkpartnern etabliert, 2. Netzwerk Konferenz ist durchgeführt		
3	Un	Allgemeine Aufgaben nach KJHG	Kinderschutzgesetz Rheinland-Pfalz	Mit den Geburtskliniken wird am Konzept "Guter Start ins Kinderleben" gearbeitet		
4	Un	Allgemeine Aufgaben nach KJHG	Kindeswohlgefährdungen	Mit den Schulen ist eine Vereinbarung zur Kooperation bei Hinweisen auf Kindeswohlgefährdungen erarbeitet und veröffentlicht.		
5	Un	Allgemeine Aufgaben nach KJHG	Qualität im Kinderschutz	Teilnahme am Landesprojekt "Qualität im Kinderschutz in RLP" und Folgerungen für die Praxis sind im Amt eingeführt		
6	Un	Personalentwicklung	Personalbemessung im ASD	Folgen aus der Untersuchung sind verwaltungsintern besprochen und im JHA vorgestellt; System für die Personalbemessung kann verwaltungsintern fortgeschrieben werden		
7	Un	Organisationsentwicklung	Sozialraumarbeit des ASD	Es ist die Entscheidung gefallen, wie ein höherer Anteil an SRO im ASD verwirklicht werden kann		
8	Un	Organisationsentwicklung	Organisation des Kommunalen Sozialdienstes	Es ist geprüft, ob und inwieweit organisatorische Veränderungen im KSD notwendig sind, insbes. hinsichtlich Krisenintervention		
9	Un	Organisationsentwicklung	Haus des Jugendrechts	Mit Kooperationspartnern ist auf Grundlage der JHA-Entscheidung ein inhaltliches und räumliches Konzept unter Einbeziehung der Finanzierungsmöglichkeiten erstellt. Der JHA hat aufgrunddessen eine Grundsatzentscheidung zum Bedarf getroffen		
10	Un	Allgemeine Aufgaben nach KJHG	Kooperation Jugendhilfe und Schule	Das Thema "Übergang von Schule in Ausbildung/Beruf" wird mit Schulen, Arge und Agentur für Arbeit in verschiedenen Veranstaltungen weiter aufgegriffen und bearbeitet.		

Schwerpunkte der Arbeit im Jugendamt 2010

Lfd Nr	Vortrag	Aufgabenbereich	Aufgabe	Indikator zur Zielerreichung (bis Ende 2010)	Bearbeitungsstand Ende 2010	Zielerreichungsgrad
11	Un	Allgemeine Aufgaben nach KJHG	Institutionelle Förderung	die Ziel- und Leistungsvereinbarungen sind auf der Grundlage der neuen Förderrichtlinien mit den Trägern abgeschlossen und vom JHA beschlossen		
12	Un	Organisations- u. Personalentwicklung	Überarbeitung und Ergänzung des Handbuchs	Handbuch ist überarbeitet und an alle Mitarbeiter verteilt		
13	Un	Organisationsentwicklung	Mitwirkung am "Audit Beruf und Familie" in der Stadtverwaltung	Das Jugendamt nimmt am Auditierungsverfahren der Stadtverwaltung teil		
14	Ha	Hilfe zur Erziehung / Eingliederungshilfe	Arbeitshilfe / Leitfaden zu § 35a	Leitfaden zur Integrationshilfe in Kitas ist erarbeitet und veröffentlicht		
15	Ha	Hilfe zur Erziehung	Konzept zur Familienaktivierenden Heimerziehung	Projekt ist abgeschlossen und Umsetzung in KO wird mit KJH Arenberg vereinbart		
16	Ha	Allgemeine Aufgaben nach KJHG	Leitfaden familiengerichtliche Mitwirkung	Leitfaden wird hinsichtlich der gesetzlichen Änderungen vorbereitet (fachliche Standards, Arbeitsabläufe); interne Fachdiskussion; Endfassung fertigen		
17	Pb	Allgemeine Aufgaben nach KJHG	Reform des familiengerichtlichen Verfahrens	die Umsetzung der gesetzlichen Änderungen zum 1.9.09, insbesondere FamFG, wird weiterhin mit Vertretern des Gerichts kommuniziert; die Mitarbeiter/innen werden laufend über die Neuerungen ausreichend informiert		
18	Pb	Hilfe zur Erziehung	Case Management in der Kinder- u. Jugendhilfe (CM4ju)	Die Schlussfolgerungen aus der Auswertung sind mit den Mitarbeiter/innen besprochen; erste konzeptionelle Überlegungen zur Umsetzung von Neuerungen sind da.		
19	Pb	Hilfe zur Erziehung	Erstellung des Leitfadens zum Hilfeplanprozess u. Umsetzung i.d. Praxis	JHA und AG Erziehungshilfen sind unterrichtet, Leitfaden wird in der Praxis angewandt		
20	Pb	Hilfe zur Erziehung	Qualitätsentwicklung und Fall-Steuerung	mit Trägern wurde über die Einführung von Qualitäts- und Leistungsstandards und deren Dokumentation Einvernehmen erzielt.		
21	Pb	Hilfe zur Erziehung	Qualitätsentwicklung und Fall-Steuerung	amtsintern ist ein Verfahren zur Fallsteuerung installiert		
22	Mo	Hilfe zur Erziehung / EDV	Software im KSD/WJH	Einführung von GeDok-Professional ist erfolgt		

Schwerpunkte der Arbeit im Jugendamt 2010

Lfd Nr	Vor-trag	Aufgabenbereich	Aufgabe	Indikator zur Zielerreichung (bis Ende 2010)	Bearbeitungsstand Ende 2010	Zielerreichungsgrad
23	Pb	Allgemeine Aufgaben nach SGB	Analyse der Situation hilfloser Menschen in Koblenz	Es ist ein ausreichendes Hilfesystem aufgebaut; Verantwortlichkeiten sind geklärt		
24	Mu	Kinder- u. Jugendförderung	Klärung Jugendzeltplatz	Verträglichkeitsgutachten liegt vor; in der Träger- und Finanzierungsfrage sind erste Absprachen getroffen		
25	Mu	Kinder- u. Jugendförderung	Schulsozialarbeit	Auswirkungen der Schulreform sind hinsichtlich der Standorte Schulsozialarbeit geklärt		
26	Mu	Kinder- u. Jugendförderung	Präventionskonzept f. Sachbereich Kinder- u. Jugendförderung	Präventionskonzept ist vom JHA beschlossen		
27	Mu	Kinder- u. Jugendförderung	Planung und Durchführung einer Fachtagung zum 13.Kinder- und Jugendbericht	Veranstaltung für Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit LSJV ist geplant und durchgeführt		
28	Mu	Allgemeine Aufgaben nach SGB	Planung und Durchführung einer Fachtagung zum 13.Kinder- und Jugendbericht	Infoveranstaltung für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und JHA-Mitglieder ist geplant und durchgeführt		
29	Mu	Kinder- u. Jugendförderung	Kinder- und Jugendschutz	Jugendveranstaltung am Rosenmontag ist geplant, durchgeführt und reflektiert		
30	Mu	Kinder- u. Jugendförderung	Kinder- und Jugendschutz	Der JHA wird über die Arbeit der neu gegründeten AG Jugendschutz unterrichtet		
31	Mu	Kinder- u. Jugendförderung	Offene Jugendarbeit	Neuer Jugendtreff in Güls ist dauerhaft eröffnet; für Rübenach und Wallersheim sind Standorte gefunden und Planungen vorgenommen		
32	Mu	Kinder- u. Jugendförderung	Offene Jugendarbeit	Der JHA hat eine neue Prioritätenliste auf der Grundlage der AG offene & mobile Jugendarbeit beschlossen		
33	Mu	Kinder- u. Jugendförderung	Zielentwicklung	Die Ziele für alle Sachgebiete sind formuliert		
34	Mu	Kinder- u. Jugendförderung	Mitarbeit Organisation Koblenz spielt	Veranstaltung ist geplant, durchgeführt und reflektiert		
35	Mu	Kinder- u. Jugendförderung	Planung Durchführung Woche der Kinderrechte	Aktivitäten sind geplant, durchgeführt und reflektiert		
36	Mu	Kinder- u. Jugendförderung	Erstellung und Umsetzung des Konzeptes "Schängel in Sicherheit-Schutzraum für Dich"	Erweiterung auf andere Stadtteile als Innenstadt; Erfahrungen mit der Inanspruchnahme liegen vor		
37	Mu	Kinder- u. Jugendförderung	Beteiligung an der BUGA-Planung zum Thema Spielen - Beteiligung an konzeptioneller Planung	Veranstaltungen und mobile Spielangebote sind geplant		

Schwerpunkte der Arbeit im Jugendamt 2010

Lfd Nr	Vortrag	Aufgabenbereich	Aufgabe	Indikator zur Zielerreichung (bis Ende 2010)	Bearbeitungsstand Ende 2010	Zielerreichungsgrad
38	Mu	Kinder- u. Jugendförderung	Spielflächen	Der Wegfall von Spielflächen beim Bau des Hochwasserschutzes in Neuendorf / Lützel wird durch Alternativangebote kompensiert.		
39	Mu	Kinder- u. Jugendförderung	Spielflächen	Die im Haushalt genehmigten Neubaumaßnahmen sind geplant und durchgeführt.		
40	Mu	Kinder- u. Jugendförderung	Ferienmaßnahmen	Prüfung der Ausweitung von Ferienmaßnahmen an Ganztagschulen mit Landesförderung erfolgte		
41	Mu	Kinder- u. Jugendförderung	Internationale Jugendbegegnung	Ein Internationales Jugendcamp des VDKF wird unterstützt		
42	Mu	Öffentlichkeitsarbeit	Ferienangebote im Internet	Internetseite ist erstellt und wird gepflegt		
43	Un	Kindertagesbetreuung	temporäre Kinderbetreuung	mit den Bündnispartnern (Bündnis für Familie) werden Möglichkeiten für temporäre (Notfall)Betreuungen für Kinder besprochen und angeboten		
44	Un	Kindertagesbetreuung	Qualitätsentwicklung und -sicherung in den städt. Kindertagesstätten	Die Überlegungen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung werden fortgeführt und schriftlich festgehalten.		
45	Un	Kindertagesbetreuung	städt. Kindertagesstätten	Der Anbau der Krippengruppe in der städt. Kita Neuendorf ist abgeschlossen		
46	Un	Kindertagesbetreuung	Konjunkturpaket	Die Maßnahmen, für die Mittel aus dem Konjunkturpaket bereitgestellt wurden, sind abgeschlossen		
47	Mo	Kindertagesbetreuung	Kita-Bedarfsplanung, Planungszeitraum 2010-2011	Fortschreibung des Bedarfsplans und Umsetzungskonzept vor der Sommerpause vom JHA beschlossen		
48	Mo	Kindertagesbetreuung	Kita-Bedarfsplanung, Planungszeitraum 2009-2010	Die in 2008 und 2009 beschlossenen Maßnahmen sind umgesetzt		
49	Mo	Kindertagesbetreuung	Kita-Bedarfsplanung, Planungszeitraum bis 2013	Parameter für die Bedarfsermittlung nach KIFöG sind in der AG TaB abgestimmt und vom JHA beschlossen		
50	Mo	Hilfe zur Erziehung	Vergleichsring Hilfen zur Erziehung: Datenlieferung zur Erhebung 2009	Datenübermittlung ist bis zum 15.02.10 erfolgt, einschl. Meldungen zum KinderschutzG		
51	Mo	Hilfe zur Erziehung / EDV	Internes Berichtswesen Hilfen zur Erziehung	Merkmale für internes Berichtswesen sind in der DB Jugendamt abgestimmt; Auswertung erfolgt über GePlan 4.1		

Schwerpunkte der Arbeit im Jugendamt 2010

Lfd Nr	Vortrag	Aufgabenbereich	Aufgabe	Indikator zur Zielerreichung (bis Ende 2010)	Bearbeitungsstand Ende 2010	Zielerreichungsgrad
52	Mo	Soziale Stadt	Modellvorhaben Interkulturelle Ansätze der Familienbildung in der Sozialen Stadt (FABISS)	Bis zum Jahresende sind mindestens 3 weitere Träger in dem Modellvorhaben mit eigenen Konzepten aktiv geworden		
53	Mo	Förderung der Erziehung in der Familie	Perspektiven der Familienbildung in Koblenz	Zuständigkeiten und Ko-Zuständigkeiten für den Aufgabenbereich sind amtsintern geklärt		
54	Mo	Soziale Stadt	Begleitung von QM im Fördergebiet KO-Lützel	Entscheidung über Form und Standort einer Gemeinbedarfseinrichtung im FG Lützel ist für die politischen Beschlussgremien vorbereitet		
55	Mo	Soziale Stadt	Begleitung der 2. Förderphase "Stärken vor Ort"	Begleitausschüsse sind mit Beteiligung des Jugendamts in den Fördergebieten etabliert		
56	Mo	Soziale Stadt	Monitoring Soziale Stadt	Die verwaltungsinterne AG Sozialmonitoring legt ihren Bericht für den Stadtvorstand und noch zu entscheidende Beschlussgremien vor; der Bericht und das Monitoring-Konzept sind Grundlage für Prioritätensetzungen im Programm Soziale Stadt in Koblenz		
57	Mo	Sozialplanung	Mitarbeit am Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Koblenz	Ziele und Handlungsempfehlungen sind für den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe berücksichtigt; der Sozialausschuss hat das Handlungskonzept zum Bericht beschlossen		